

2. Fastensonntag

Genesis 22,1-2.9a.10-13.15-18

In jenen Tagen stellte Gott Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er sagte: Hier bin ich. Er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Ísaak, geh in das Land Morija und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne, als Brandopfer dar! 9a Als sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte, baute Abraham dort den Altar, schichtete das Holz auf. Abraham streckte seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. Da rief ihm der Engel des HERRN vom Himmel her zu und sagte: Abraham, Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. Er sprach: Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus und tu ihm nichts zuleide! Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest; du hast mir deinen Sohn, deinen einzigen, nicht vorenthalten. Abraham erhob seine Augen, sah hin und siehe, ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp gefangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. Der Engel des HERRN rief Abraham zum zweiten Mal vom Himmel her zu und sprach: Ich habe bei mir geschworen – Spruch des HERRN: Weil du das getan hast und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast, will ich dir Segen schenken in Fülle und deine Nachkommen überaus zahlreich machen wie die Sterne am Himmel und den Sand am Meeresstrand. Deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde einnehmen. Segnen werden sich mit deinen Nachkommen alle Völker der Erde, weil du auf meine Stimme gehört hast.

ዘፍጥረት 22,1-2.9a.10-13.15-18

ድሕርዚ ነገርዚ ኸአ ኸኡ፡ አምላኽ ንአብርሃም መከሮ በሎውን፡ አብርሃም። ንሱ ኸአ፡ እኔኹ፡ በለ። እምበኣር ነቲ እትፈትዎ ሓደ ወድኻ ይስሃቅ ውሰድ እዎ፡ ናብ ምድሪ ሞርያ ኺድ፡ አብአ ድማ አብ ሓደ ኻብቲ ኣነ ዝነግረካ ኣኸራን ንዚሓርር መስዋእቲ ሰውኣዮ፡ በለ። ናብታ አምላኽ ዝነገሮ ቦታ መጹ፡ አብርሃም ድማ ንወዱ ኺሓርድ፡ ኢዱ ዘርጊሑ፡ ካራ ወሰደ። መልአኽ እግዚአብሄር ከአ ካብ ሰማይ ጸዊዑ፡ አብርሃም፡ አብርሃም በሎ። ንሱውን፡ እኔኹ፡ በለ። ንሱ ድማ፡ ነዚ ሓደ ውሉድካ እኳ ካብ ዘይከላእካንስ፡ ንእግዚአብሄር ከም እትፈርህ ሕጂ ፈሊጠ አሎኹ እዎ፡ ኢድካ አብዚ ወዲ አይትዘርግሕ፡ ገለውን አይትግበሮ፡ በለ፡ አብርሃም ድማ ዓይኑ ቋሕ አበለ፡ እንሆ ኸአ፡ አብ ድሕሪኡ ቐርኑ ብሓረግ እተታሕዘ ድዑል ረአየ። አብርሃም ድማ ከይዱ፡ ነቲ ድዑል ወሲዱ፡ አብ ክንዲ ወዱ ንዚሓርር መስዋእቲ ሰውኡ። መልአኽ እግዚአብሄር ድማ ካልአይ ሳዕ ካብ ሰማይ ንአብሃም ጸውዖ፡ ብርእሳይ መሐልኩ፡ ይብል እግዚአብሄር፡ እዚ ነገርዚ ኻብ እትገብር፡ ነቲ ሓደ ውሉድካውን ካብ ዘይትኸልእ፡ ስለዚ አዝዮ ኸባርኸካ እየ፡ ንዘርእኻ ድማ ከም ከዋኸብቲ ሰማይን ከምቲ አብ ገምገም ባሕሪ ዘሎ ሑጻን አዝዮ ኸብዝሐ እየ። ዘርእኻ ድማ ደጌታት ጸላእቱ ኺወርስ እዩ። ቃለይ ስለ ዝሰማዕካ ድማ ህዝብታት ኩላ ምድሪ ብዘርእኻ ኪባረኹ እዮም፡ በሎ።

ሮሜ 8,31b-34

አምላክ ምሳና ኻብ ኹነኹ፡ መን እዩ ዚቃወመና፤ እቲ ንወዱ እኳ ምእንቲ ኹላትና አሕሊፉ ዝሃቦ እምበር፡ ዘይነሐፎ፡ ከመይ ደኣኸ ምስኡ ኹሉ ዘይህበና፡ ነቶም ሕሩያት አምላኽሲ ዚኸሰም መን እዩ፤ አምላኽ እዩ እቲ ዜጽድቕ። እቲ ዚኹንንከ መን እዩ፤ ክርስቶስ የሱስ፡ እቲ ዝሞተ፡ ኤረ ኻብ ምወታት እኳ ዝተንስኤ፡ ኣብ የማን አምላኽ ኩይኑውን ምእንታና ዚልምን ዘሎ እዩ።

ማርቆስ 9,2-10

ድሕሪ ሹድሽተ መዓልቲ ኸአ የሱስ ንጴጥሮስን ያእቆብን ዮሃንስን ወሲዱ፡ ንበይኖም ናብ ነዊሕ ከረን አደየቦም፡ ኣብ ቅድሚያውን ተለወጠ። ክዳኑ ድማ በርሄ፡ ኣብ ምድሪ ሓጻቢ ኸምኡ ገይሩ ኹጻዕዱ ዘይኸእል፡ ኣዝዩ ጻዕደወ። ኤልያስን ሙሴን ድማ ተራእይዎም፡ ንሳቶም ምስ የሱስ ይዛራረቡ ነበሩ። ጴጥሮስ ከአ ንየሱስ መሊሱ፡ መምህር፡ ኣብዚ ምንባር ንኣና ጽቡቕ እዩ። ሰለስተ ዳስ ክንሰርሕ፡ ሓደ ንኣኻ፡ ሓደ ንሙሴ ሓደ ኸአ ንኤልያስ፡ በሎ። ሰምቢዶም ነበሩ እሞ፡ ነቲ ዚብሎ አይፈልጦን ነበረ። ደበና መጺኡ ኣጎልበቦም። ካብቲ ደበና ኸአ፡ እዚ ዘፍቅሮ ወደይ እዩ፡ ንእኡ ስምዕዎ፡ ዚብል ድምጺ መጸ። ብኡብኡ ግልጽ ግልጽ ኢሎም እንተ ጠመቱ ኸአ፡ ብዘይ የሱስ በይኑ፡ ምሳታቶም ሓደ እኳ አይረኣዩን። ካብ ከረን ኪወርዱ ኸለዉ ድማ፡ ወዲ ሰብ ካብ ምወታት ምስ ተንስኤ እንተ ዘይኩይኑ፡ እቲ ዝረኣይዎ ንሓደ እኳ ኸይነግሩ ኣዘዘም። ነቲ ቐሉ ኸአ ሐዘዎ፡ ንሓድሕዶምውን፡ ካብ ምወታት ምትንሳእሲ እንታይ ኩን እዩ፤ ኢሎም ተማራመሩ።

Römer 8,31b-34

Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht. Wer kann sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt worden ist, er sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.

Markus 9,2-10

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.